

## Inhaltsübersicht

Inhalt	XII
Abkürzungsverzeichnis	XXXVII

### 1. Teil: Der Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften und das Gericht erster Instanz - Verfahren - Organisation - Rechtsprechung -

<b>DER GERICHTSHOF DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN</b>	1
I. Das Rechtsschutzsystem vor dem EuGH	1
II. Die Organisation des EuGH	18
III. Die Rechtsprechung des EuGH in der Praxis	26
<b>DAS GERICHT ERSTER INSTANZ</b>	31

### 2. Teil: Institutionelles Gemeinschaftsrecht

<b>A. DIE WIRKUNG DES GEMEINSCHAFTSRECHTS IM RECHT DER MITGLIEDSTAATEN</b>	39
I. Unmittelbare Anwendbarkeit des primären Gemeinschaftsrechts	39
II. Die Wirkung des sekundären Gemeinschaftsrechts	45
<b>B. DAS VERHÄLTNISS DES GEMEINSCHAFTSRECHTS ZUM NATIONALEN RECHT DER MITGLIEDSTAATEN</b>	86
I. Vorrang des Gemeinschaftsrechts in der Rechtsprechung des EuGH	86
II. Die Rechtsprechung des BVerfG zur Rangfrage	96
III. Die Verfassungsmäßigkeit des Vertrages über die Europäische Union	127
IV. Formelle Voraussetzungen für die Revision der Gründungsverträge	155
V. Die Stellung föderativer Untergliederungen im Gemeinschaftsrecht	155
VI. Gemeinschaftsrechtliche Schutz- und Notstandsklauseln	160
<b>C. GRUNDPRINZIPIEN DES GEMEINSCHAFTSRECHTS</b>	163
I. Die Loyalitätspflicht nach Artikel 5 EGV	163
II. Das allgemeine Diskriminierungsverbot nach Artikel 6 EGV	165
III. Der Verhältnismäßigkeitsgrundsatz	179
IV. Der Ausschluß nationaler Rechtsetzung	180
V. Die Zulässigkeit "nationaler Alleingänge"	181
<b>D. KOMPETENZVERTEILUNG ZWISCHEN GEMEINSCHAFT UND MITGLIEDSTAATEN</b>	185
I. Der Grundsatz der begrenzten Ermächtigung	185
II. Übergang von Kompetenzen der Mitgliedstaaten auf die Gemeinschaft	188
<b>E. DIE ABGRENZUNG DER KOMPETENZGRUNDLAGEN INNERHALB DER GEMEINSCHAFT UND ZWISCHEN DEN GEMEINSCHAFTEN, INSTITUTIONELLES GLEICHGEWICHT</b>	194
I. Die Wahl der Rechtsgrundlage innerhalb des EGV	195
II. Die Wahl der Rechtsgrundlage zwischen den Gemeinschaftsverträgen	209

---

III. Institutionelles Gleichgewicht	210
IV. Die Kohärenz der drei Europäischen Gemeinschaften	211
<b>F. FUNKTIONEN UND BEFUGNISSE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS</b>	213
I. Mitwirkungsrechte	213
II. Passivlegitimation des Parlaments	215
III. Klagebefugnis des Parlaments	221
<b>G. DIE UMSETZUNG DES SEKUNDÄREN GEMEINSCHAFTSRECHTS</b>	228
I. Geltung und Durchführung von Verordnungen	228
II. Umsetzung von Richtlinien	232
<b>H. DER VERWALTUNGSVOLLZUG DES GEMEINSCHAFTSRECHTS</b>	253
I. Mittelbarer Vollzug und die Grundsätze des europäischen Verwaltungsrecht	253
II. Der effektive Vollzug des Gemeinschaftsrechts	259
<b>I. DIE VERFAHREN VOR DEM EuGH UND DEM EuG, INSBESONDERE DAS VORABENTSCHEIDUNGSVERFAHREN NACH ARTIKEL 177 EGV</b>	269
I. Aufsichtsklage nach Artikel 169 EGV	270
II. Nichtigkeitsklage nach Artikel 173 EGV	271
III. Untätigkeitsklage nach Artikel 175 EGV	276
IV. Vorabentscheidungsverfahren nach Artikel 177 EGV	280
V. Vorläufiger Rechtsschutz durch den EuGH	313
VI. Rechtsmittel gegen Entscheidungen des EuG	323
VII. Nichtbefolgung der Urteile des EuGH	324
<b>J. DIE AUSSERVERTRAGLICHE HAFTUNG DER GEMEINSCHAFT</b>	328
<b>K. DER GRUNDRECHTSSCHUTZ IM GEMEINSCHAFTSRECHT</b>	342
I. Grundrechtsschutz gegenüber der Gemeinschaftsgewalt	343
II. Grundrechtsschutz gegenüber Maßnahmen der Mitgliedstaaten	377
III. Gleichbehandlung von Frauen und Männern am Arbeitsplatz	380
<b>L. DIE EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN IM VÖLKERRECHT</b>	403
I. Die Stellung der Gemeinschaften im allgemeinen Völkerrecht	403
II. Die Bindung der Gemeinschaft an das GATT	415
III. Die Kompetenz zum Abschluß völkerrechtlicher Verträge	423
IV. Die Wirkungen völkerrechtlicher Verträge der Gemeinschaft im Gemeinschaftsrecht	456
V. Die Wirkungen völkerrechtlicher Verträge der Mitgliedstaaten im Gemeinschaftsrecht	475
VI. Die Integrationsgewalt der EG und die Ausgestaltung des Europäischen Wirtschaftsraums	479

3. Teil: Materielles Gemeinschaftsrecht

<b>M. EIN- UND AUSFUHRZÖLLE UND ABGABEN GLEICHER WIRKUNG</b>	499
<b>N. MENGENMÄSSIGE BESCHRÄNKUNGEN DES WARENVERKEHRS UND MASSNAHMEN GLEICHER WIRKUNG</b>	508
I. Der Grundsatz der Warenverkehrsfreiheit	509
II. Produktbezogene Beschränkungen der Warenverkehrsfreiheit	522
III. Vertriebsbezogene Beschränkungen der Warenverkehrsfreiheit	530
IV. Immanente Schranken der Warenverkehrsfreiheit in Artikel 30 EGV	539
V. Ausnahmen von der Warenverkehrsfreiheit in Artikel 36 Satz 1 EGV	565
VI. Das Verbot verschleierte Handelsbeschränkungen in Artikel 36 Satz 2 EGV	592
<b>O. BESCHRÄNKUNGEN DES WARENVERKEHRS DURCH DISKRIMINIERENDE STEUERVORSCHRIFTEN</b>	596
<b>P. FREIZÜGIGKEIT DER ARBEITNEHMER</b>	612
I. Der Grundsatz der Freizügigkeit	612
II. Der Arbeitnehmerbegriff	617
III. Drittwirkung der Freizügigkeitsrechte	622
IV. Die einzelnen Rechte der Arbeitnehmer und ihrer Familienangehörigen	625
V. Beschränkung der Freizügigkeit aus Gründen der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Gesundheit	654
VI. Ausnahme zugunsten der öffentlichen Verwaltung	665
<b>Q. NIEDERLASSUNGS- UND DIENSTLEISTUNGSFREIHEIT</b>	675
I. Niederlassungsfreiheit	675
II. Dienstleistungsfreiheit	688
III. Gegenseitige Anerkennung von Diplomen, Zeugnissen und sonstigen Befähigungsnachweisen	725
<b>R. INLÄNDERGLEICHBEHANDLUNG BEIM ZUGANG ZUR BERUFSAUSBILDUNG</b>	733
<b>S. FREIHEIT DES KAPITAL- UND ZAHLUNGSVERKEHRS</b>	745
<b>T. ÖFFENTLICHES AUFTRAGSWESEN</b>	751
<b>U. WETTBEWERBSRECHT</b>	756
I. Das Verbot wettbewerbsbeschränkender Kartelle	756
II. Mißbrauch einer marktbeherrschenden Stellung	770
III. Das Unternehmen	788
IV. Das Verfahren in Wettbewerbssachen	789
V. Kontrolle von Unternehmenszusammenschlüssen	796
VI. Anwendung des EG-Wettbewerbsrechts auf öffentliche Unternehmen/Monopole	808
VII. Wettbewerbsverfälschende staatliche Beihilfen	823
Verzeichnis der wiedergegebenen Entscheidungen	834
Stichwortverzeichnis	844